

Die Rechts- und
Staatswissenschaftliche Sektion
der Görres-Gesellschaft
bei Duncker & Humblot



Duncker & Humblot · Berlin



Arnd Uhle (Hrsg.)

Kinder im Recht

Kinderrechte im Spiegel der Kindesentwicklung

Wissenschaftliche Abhandlungen und Reden zur Philosophie, Politik und Geistesgeschichte, Band 96
328 Seiten, 2019
ISBN 978-3-428-15682-5, € 79,90

Über das Buch

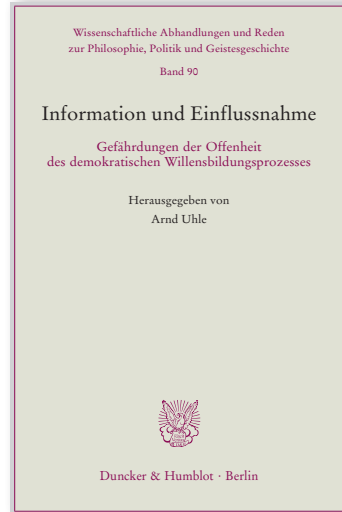
Der im Koalitionsvertrag vom 12. März 2018 dokumentierte politische Wille, Kinderrechte in das Grundgesetz aufzunehmen, gibt Anlass, den Status quo des Schutzes kindlicher Rechte und Bedürfnisse zu erheben. Wie steht es etwa mit dem Recht auf Geburt? Welche Bedürfnisse bestehen in der frühen Kindheit, über welche Rechte verfügen Schüler? – Eine diese Fragen beantwortende Analyse des geltenden Rechts bildet die Grundlage für die Klärung des Erfordernisses sowie der Chancen und Risiken der in Aussicht genommenen Verfassungsänderung: Weist das Grundgesetz Schutzlücken auf, die die verfassungsrechtliche Normierung eines Kindergrundrechts erforderlich machen? Wie würde sich dessen Einführung auf das Elternrecht auswirken? Und welche Konsequenzen resultieren aus den auf inter- und supranationaler Ebene bestehenden Verbürgungen von Kinderrechten? Diesen und weiteren Fragen widmen sich die Beiträge des vorliegenden Sammelbandes, der aus Vorträgen hervorgegangen ist, die im Herbst 2018 in der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Sektion der Görres-Gesellschaft auf deren Generalversammlung in Bamberg gehalten worden sind.

Aus dem Inhalt

Arnd Uhle: Vorwort — **Barbara Rox:** Das Recht auf Geburt. Aktuelle Fragen des Kinderschutzes am Lebensbeginn — **Karl Heinz Brisch:** Die Bedürfnisse der frühen Kindheit. Fremdbetreuung im Spiegel der aktuellen Erkenntnisse der Bindungsforschung — **Christian Winterhoff:** Die Bedürfnisse der frühen Kindheit. Staatliches Nudging bei der Kleinkindbetreuung und die Grenzen des Rechts — **Jörg Ennuschat:** Die Rechte der Schüler. Vom Recht auf Bildung bis zum Anspruch auf Unterrichtsbefreiung aus religiösen Gründen — **Rainer Wernsmann:** Kinderrechte und Generationengerechtigkeit. Nullzinspolitik, Staatsverschuldung und die soziale Sicherheit kommender Generationen — **Andrea Edenharter:** Kinderrechte und Nachhaltigkeit. Künftige Generationen und der Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen — **Florian Becker:** Kinderrechte in die Verfassung? Zur Aufnahme eines Kindergrundrechts in das Grundgesetz — **Hans-Georg Dederer:** Kinderrechte auf internationaler und supranationaler Ebene. Bestandsaufnahme und Ausblick

Arnd Uhle (Hrsg.)
Information und Einflussnahme
Gefährdungen der Offenheit des demokratischen Willensbildungsprozesses

Wissenschaftliche Abhandlungen und Reden zur Philosophie, Politik und Geistesgeschichte, Band 90
teilw. farb. Abb., IV, 264 Seiten, 2018
ISBN 978-3428-15437-1, € 69,90

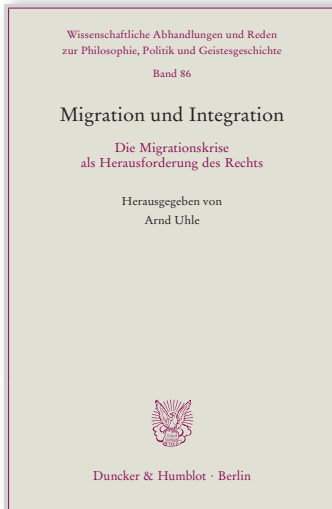


Über das Buch

Die Offenheit demokratischer Willensbildung ist ein schutzbedürftiges Gut, das nach dem Urteil vieler Zeitgenossen gegenwärtig besonderen Gefährdungen ausgesetzt ist. Dies ist dem vorliegenden Sammelband Anlass, sich der Frage zu widmen, wo solche Gefährdungen bestehen und ob bzw. wie ihnen mit den Instrumenten des Rechts begegnet werden kann. Wie verhält es sich etwa mit der Offenheit demokratischer Willensbildung im öffentlich-rechtlichen Rundfunk? Wo verlaufen die Grenzen öffentlicher Äußerungsbefugnisse von Repräsentanten des Staates? Welche Schranken bestehen für die Nutzung der Neuen Medien durch die Regierung? Wie ist es zu bewerten, wenn ausländische Hoheitsträger auf deutschem Terrain auf die politische Willensbildung Einfluss zu nehmen versuchen? Und treffen den Staat angesichts von »Fake News« und »Hate Speech« neue Verpflichtungen zur Gewähr kommunikativer Wahrheit? Diesen und weiteren Fragestellungen spüren die Abhandlungen des vorliegenden Sammelbandes nach.

Aus dem Inhalt

Arnd Uhle: Vorwort — **Christian von Coelln:** Offenheit demokratischer Willensbildung und Staatsferne des öffentlich-rechtlichen Rundfunks. Der Staat als Garant oder Gefahr? — **Markus Möstl:** Demokratische Willensbildung und Hoheitsträger. Grund und Grenzen öffentlicher Äußerungsbefugnisse von Repräsentanten des Staates — **Matthias Friehe:** Facebook, Twitter und Regierung. Neue Medien und regierungsamtliche Kommunikation zwischen Öffentlichkeitsarbeit und Parteipolitik — **Hanno Kube:** Hoheitsgewalt oder Meinungsfreiheit? Politische Einflussnahme durch ausländische Hoheitsträger auf deutschem Staatsgebiet — **Frank Fechner:** Fake News und Hate Speech als Gefahr für die demokratische Willensbildung. Staatliche Gewährleistung kommunikativer Wahrheit? — **Rudolf Streinz:** Informationsfluss und Recht. Wikileaks, Whistleblower und die Einflussnahme auswärtiger Staaten auf die demokratische Willensbildung — **Andreas Rödder:** Der Rahmen des Sagbaren. Überlegungen zur Offenheit demokratischer Willensbildung aus zeitgeschichtlicher Perspektive



Arnd Uhle (Hrsg.)

Migration und Integration

Die Migrationskrise als Herausforderung
des Rechts

Wissenschaftliche Abhandlungen und Reden zur
Philosophie, Politik und Geistesgeschichte, Band 86
156 Seiten, 2017
ISBN 978-3-428-15140-0, € 49,90

Über das Buch

Die Migrationskrise beherrscht seit mehr als einem Jahr weite Teile der politischen Diskussion – in Deutschland wie in Europa. Ob die rechtlichen Rahmenbedingungen und die jüngsten gesetzlichen Änderungen im Ausländer-, Asyl- und Integrationsrecht den mit ihr verbundenen Herausforderungen gerecht werden, erörtern die Beiträge des vorliegenden Sammelbandes.

Der erste Abschnitt behandelt Fragen des Migrationsrechts im engeren Sinne und geht der Migrationskrise aus den Perspektiven des Völkerrechts, des europäischen und des nationalen Rechts nach. Die Beiträge im zweiten Abschnitt wenden sich aktuellen Fragen des Integrationsrechts zu. Thema sind die Ziele und Bedingungen innerer Integration und die dem Staat zur Verfügung stehenden Instrumente, namentlich Integrationspflichten und Sanktionen.

Die Beiträge des Sammelbandes sind hervorgegangen aus Vorträgen, die 2016 in der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Sektion

der Görres-Gesellschaft zur Pflege der Wissenschaft auf deren Generalversammlung in Hildesheim gehalten worden sind.

Aus dem Inhalt

Arnd Uhle: Vorwort — **Marcel Kau:** Ein Recht auf Migration? – Die Migrationskrise aus der Perspektive des Völkerrechts — **Kay Hailbronner:** Eine Krise des Rechts? – Die Migrationskrise aus der Perspektive des europäischen und des nationalen Rechts — **Michael Tetzlaff:** Rechtspolitischer Kommentar: Zukunftsperspektiven der Rechtsentwicklung – Die Vorstellungen von Bundesregierung und Europäischer Kommission zur weiteren Ausgestaltung des Ausländer- und Asylrechts — **Winfried Kluth:** Ziele und Bedingungen von Integration — **Michael Griesbeck:** Integrationspflichten und Sanktionen — **Ulrich Weinbrenner:** Rechtspolitischer Kommentar: Zukunftsperspektiven der Rechtsentwicklung – Die Vorstellungen der Bundesregierung zur weiteren Ausgestaltung des Integrationsrechts

Arnd Uhle (Hrsg.)
**Sexuelle Vielfalt –
Gegenstand staatlicher Erziehung?**

Grund und Grenzen der Sexualpädagogik
in der staatlichen Schule

Wissenschaftliche Abhandlungen und Reden zur
Philosophie, Politik und Geistesgeschichte, Band 83
169 Seiten, 2016
ISBN 978-3-428-14920-9, € 59,90



Über das Buch

Die »Sexualpädagogik der Vielfalt« hat in den letzten Jahren zunehmend Eingang in die politischen Zielsetzungen und schulischen Reformbestrebungen der Bundesländer gefunden. Obgleich sie Gegenstand kontroverser gesellschaftlicher Diskussion ist, fehlt in der öffentlichen Auseinandersetzung bislang die Berücksichtigung des grundgesetzlichen Rahmens, in den sie sich in der staatlichen Schule einfügen hat. Insbesondere mangelt es an einer näheren Befassung mit der Frage, ob mit ihrer Einführung verfassungsrechtliche Grenzen überschritten werden. Dieser Befund ist den Beiträgen des vorliegenden Sammelbandes Anlass, sich der sexuellen Vielfalt als Gegenstand staatlicher Erziehung in der Schule zu widmen und aus dem Blickwinkel unterschiedlicher Disziplinen Grund und Rechtfertigung der schulischen Sexualpädagogik, die an sie zu stellenden Anforderungen sowie die ihr zu ziehenden pädagogischen und verfassungsrechtlichen Grenzen zu untersuchen. Ihr gemeinsames Augenmerk gilt hierbei der Frage, ob sich

die »Sexualpädagogik der Vielfalt« nach Intention wie praktischer Ausgestaltung innerhalb der im Einzelnen zu entfaltenden Grenzen hält. Hervorgegangen sind die Abhandlungen aus Vorträgen, die 2015 in der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Sektion der Görres-Gesellschaft zur Pflege der Wissenschaft auf deren Generalversammlung in Bonn gehalten worden sind.

Aus dem Inhalt

Arnd Uhle: Vorwort — **Werner J. Patzelt:** Die Implementation einer »Sexualpädagogik der Vielfalt« in den Schulen der Bundesländer. Inhalte, Absichten, Bewertungen — **Christian Spaemann:** Hintergrund und gesellschaftliche Auswirkungen einer schulischen »Sexualpädagogik der Vielfalt« — **Karla Etschenberg:** Grund und Grundlagen schulischer Sexualerziehung und Sexualbildung — **Jakob Pastötter:** Die Sexualpädagogik in Deutschland und ihr Verhältnis zum sexualwissenschaftlichen Fachwissen — **Christian Hillgruber:** Verfassungsrechtliche Grenzen der Sexualpädagogik in der staatlichen Schule



Arnd Uhle (Hrsg.)

Kirchenfinanzen in der Diskussion

Aktuelle Fragen der Kirchenfinanzierung und
der kirchlichen Vermögensverwaltung

Wissenschaftliche Abhandlungen und Reden zur
Philosophie, Politik und Geistesgeschichte, Band 82
Tab., 2 Abb., 195 Seiten, 2015
ISBN 978-3-428-14593-5, € 59,90

Über das Buch

Das Interesse an den Finanzen der Kirchen ist in den vergangenen Jahren unverkennbar gewachsen. So sind etwa Staatsleistungen stärker in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt. Auch hat die Änderung der Erhebung der Kirchensteuer als Zuschlag zur Kapitalertragsteuer die Diskussion um die Kirchensteuer als Form der Kirchenfinanzierung neu belebt. Schließlich haben sich vielfältige Fragen erhoben, die den Umfang, die Verwaltung und die Transparenz des kirchlichen Vermögens betreffen.

Die auf diese Weise in den Blick tretenden Einzelentwicklungen eint, dass sie Grundfragen der kirchlichen Finanzierung und der kirchlichen Vermögensverwaltung tangieren. Die Beiträge des vorliegenden Sammelbandes gehen zunächst den verschiedenen Finanzierungsmodellen, sodann der öffentlichen und hernach der mitgliederschaftlichen Kirchenfinanzierung nach. Ebenso behandeln sie die kirchenrechtlichen Vorgaben für die Kirchenfinanzierung, die kirchliche Vermögensverwaltung sowie aktuelle Herausforderungen der kirchlichen Finanzierungspraxis.

Hervorgegangen sind die Abhandlungen aus Vorträgen, die 2014 in der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Sektion der Görres-Gesellschaft zur Pflege der Wissenschaft auf deren Generalversammlung in Fribourg (CH) gehalten worden sind.

Aus dem Inhalt

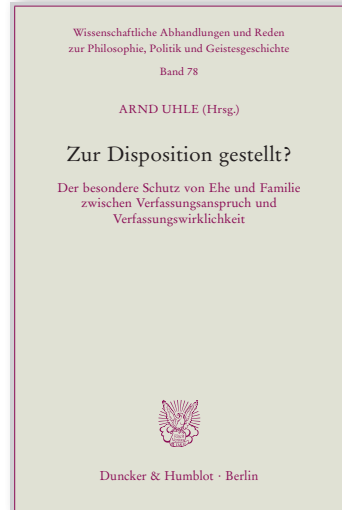
Arnd Uhle: Vorwort — **Stephan Haering:** Modelle der Kirchenfinanzierung im Überblick — **Sebastian Müller-Franken:** Die öffentliche Finanzierung der Religionsgemeinschaften in Deutschland – unter besonderer Berücksichtigung der Staatsleistungen — **Jens Petersen:** Die mitgliederschaftliche Finanzierung der kirchlichen Arbeit in Deutschland durch die Kirchensteuer. Grundlagen, aktuelle Änderungen, Fakten und Ausblick — **Matthias Pulte:** Kirchenrechtliche Vorgaben der Kirchenfinanzierung und kirchliche Vermögensverwaltung — **Michael Himmelsbach:** Öffentliche Finanzmittel im diözesanen Haushalt — **Hermann J. Schon:** Transparenz und Kontrolle der Kirchenfinanzen

Zur Disposition gestellt?

Arnd Uhle (Hrsg.)

Der besondere Schutz von Ehe und Familie
zwischen Verfassungsanspruch und
Verfassungswirklichkeit

Wissenschaftliche Abhandlungen und Reden zur
Philosophie, Politik und Geistesgeschichte, Band 78
133 Seiten, 2014
ISBN 978-3-428-14297-2, € 39,90



Über das Buch

Art. 6 Abs. 1 GG, der Ehe und Familie dem »besonderen« Schutz der staatlichen Ordnung unterstellt, ist im Gefüge des Grundgesetzes einzigartig. Gleichwohl erhebt sich bei dieser Bestimmung drängender als bei anderen Normen des Grundgesetzes die Frage nach dem Verhältnis von Verfassungsanspruch und Verfassungswirklichkeit. Das hat seinen Grund in vielfältigen Entwicklungen in Gesellschaft und Staat. Sie bewirken, dass der grundgesetzliche Ehe- und Familienschutz auf ein abnehmendes Verständnis in Gesellschaft und Politik, Gesetzgebung und Verfassungsgerichtsbarkeit trifft.

Dieser Befund ist Anlass dafür, sich neu der Grundlagen und Ziele eines effektiven Schutzes von Ehe und Familie zu vergewissern sowie zu prüfen, wo der Verfassungsauftrag des »besonderen« Schutzes gegenwärtig nur unzureichend erfüllt wird. Dem widmen sich die Beiträge des vorliegenden Sammelbandes, die 2013 in der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Sektion der Görres-Gesellschaft zur Pflege der Wissenschaft auf deren Gene-

ralversammlung gehalten worden sind. Sie spannen den Bogen von der Bedeutung von Ehe und Familie als Ressource der Gesellschaft über die umfassende Erörterung des grundgesetzlichen Verfassungsauftrages bis hin zu dessen spezifischen Anforderungen an die Ausgestaltung des Steuer- und Abgabenrechts und zur jüngsten bundesverfassungsgerichtlichen Judikatur zu den Eingetragenen Lebenspartnerschaften.

Aus dem Inhalt

Arnd Uhle: Vorwort — **Manfred Spieker:** Ehe und Familie als Ressource der Gesellschaft — **Christian Seiler:** Ehe und Familie – noch besonders geschützt? Der Auftrag des Art. 6 GG und das einfache Recht — **Gregor Kirchhof:** Zukunftsvergessen? Der besondere Schutz von Ehe und Familie im Steuer- und Abgabenrecht — **Klaus Ferdinand Gärditz:** Verfassungsgebot Gleichstellung? Ehe und Eingetragene Lebenspartnerschaft im Spiegel der Judikatur des Bundesverfassungsgerichts

Tel. +49 (0)30 79 00 06-0 / Fax +49 (0)30 79 00 06-31
E-Mail: verlag@duncker-humblot.de · info@duncker-humblot.de

www.duncker-humblot.de